

Tischtennis

Saisoneröffnungsturniere

Herren

Am 24.9.1967 wurde vor Beginn der Spielsaison 1967/68 der TTVB als Saisoneröffnungsturnier ein von der SG Schering für Herren ausgerichtetes Einzelturnier in der Reinhard-Clerc-Halle durchgeführt.

Diesmal siegten und belegten die Plätze:

Sonderklasse

Einzel:	1. Kurt Annecke	SV DeTeWe
	2. Karl-H. Polterock	SV DeTeWe
	3. Dieter Speck	Druckhaus Tempelhof
Doppel:	1. Speck / Lack	Druckh. Tplhf./A. Springer
	2. Giese / Polterock	SV DeTeWe

1. Klasse

Einzel:	1. Wolfgang Lack	Axel Springer
	2. Bernd Schlunke	BVG Lichterfelde
	3. Joachim Schulz	SV OSRAM
Doppel:	1. Schulz / Spork	SV OSRAM
	2. Krüger / Wille	Zollsportgemeinschaft

2. Klasse

Einzel:	1. Ulf Erdmann	BVG Cicerostr.
	2. Bodo Schloak	SG Schering
	3. Siegfried Kaschner	Brit. Betriebe
Doppel:	1. Erdmann / Hefels	BVG Cicerostr.
	2. Mehner / Gericke	BVG Zehlendorf/Berl. W.

3. Klasse

Einzel:	1. Peter Froebel	BVG Bau
	2. Jürgen Stolp	SV DeTeWe
	3. Herbert Rauhe	Brit. Betriebe
Doppel:	1. Norreck / Kießling	SC Schleicher
	2. Gabrys / Flügel	TTG Justiz

4. Klasse

Einzel:	1. Helmut Flügel	TTG Justiz
	2. Dr. Peter Müller	Krankenh. Westend
	3. Karl-Heinz Müller	BVG Lichterfelde
Doppel:	1. Dr. Müller / Hardt	Krankenh. Westend
	2. Janke / Müller, K. H.	BVG Lichterfelde

Konrad Hinz

1. Klasse

Einzel:	1. Helga Döpping	Krankenh. Westend
	2. Marianne Saager	Krankenh. Westend
	3. Marie-Luise Speck	Axel Springer
Doppel:	1. Döpping / Saager	Krankenh. Westend
	2. Speck / Meyer	Axel Springer/SV OSRAM

Aus Nah und Fern

Hannover

Hier gab die Deutsche Olympische Gesellschaft Rechenschaft über die ersten sieben Jahre des „Goldenen Planes“. Zwei Zahlen sagen alleine die bisher bedeutendsten Vorhaben aus. Es wurden in der Verwirklichung dieses Planes gebaut:

17356 Sportstätten und
16370 Kinderspielplätze

Die Laufzeit des „Goldenen Planes“ ist auf fünfzehn Jahre bemessen.

Hamburg

In einem Fußball-Auswahlspiel unterlag in Hamburg die Kieler Auswahl dem Gastgeber mit 1:11 (0:4). Im Vorjahr hatte man sich noch 3:3 getrennt.

Auch die „Alten Herren“ begegneten sich auf dem Rasen. Dabei gab es ein überraschendes 3:3, nachdem im ersten Spiel die Hamburger noch mit 5:1 erfolgreich waren.

Hamburger Meister wurde Haspa 27 durch ein 7:3 über SV Rapid. Den Pokal holte sich die BSG Feuerwehr mit einem 3:0 über die BSG Commerzbank.

Wien

Mit vier Wochen Arrest wurde ein 38-jähriger Zuschauer bestraft, der bei der Begegnung Österreich - Griechenland bei der Attacke auf einen griechischen Spieler einen Zuschauersturm aufs Spielfeld und damit den Abbruch des Treffens ausgelöst hatte.

Kindergarten

Wenn Eltern ihr Kind in einem Kindergarten unterbringen, um dadurch beide berufstätig sein zu können, so

Advent

Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt,
und manche Tanne ahnt, wie balde
sie fromm und lichterheilig wird;
und lauscht hinaus. Den weißen Wegen
streckt sie die Zweige hin — bereit,
und wehrt dem Wind und wächst entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit.

Rainer Maria Rilke

Damen

Für die Damen schrieb die SV OSRAM ein Eröffnungsturnier zum 23.9.1967 aus.

Zu dem Turnier selbst ist zu sagen, daß die wenigen Unentwegten mit viel Freude und Ehrgeiz um die Punkte „stritten“. Zuschauer — auch diese gab es — und Veranstalter folgten mit viel Interesse den sportlich fairen Kämpfen.

Nachstehend die Sieger und Placierten:

2. Klasse

Einzel:	1. Ingrid Grau	SG Loewe Opta
	2. Irene Kunath	TSF Schöneberg
	3. Monika Noske	TSF Schöneberg
Doppel:	1. Grau / Press	SG Loewe Opta
	2. Kunath / Noske	TSF Schöneberg

Ilse Meyer

Dem Verbandstag lagen vier Anträge vor, über die wie nachstehend entschieden wurde:

- Die Beitragsordnung für das Jahr 1967/68 und 1968/69 wurde mit großer Mehrheit angenommen.
- Der Antrag der SG Schering, den Aufstieg von zweiten Mannschaften in die Liga zuzulassen, wurde angenommen, wobei folgende Auflagen erteilt wurden:
 - Keine Ersatzgstellung für die 1. Mannschaft aus der 2. Mannschaft.
 - Kein Austausch von Spielern der 1. und 2. Mannschaft nach Beendigung der Einserie.
 - Beide Mannschaften müssen jeweils das 1. Spiel in jeder Hin- und Rückserie austragen.
- Der Antrag der Sportgruppe BVG Lichterfelde auf Spielberechtigung von Söhnen bzw. Töchtern der Sportgruppenangehörigen wurde mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.
- Der Antrag der Sportgruppe AEG Berlin, daß alle Sportgruppen eine Erklärung dahingehend abgeben sollen, daß sie bei der Mannschaftsaufstellung nach B6 der Spielordnung verfahren haben, wurde mit großer Mehrheit abgelehnt.

dürfen die hierdurch entstehenden Aufwendungen nicht als Werbungskosten bei der Einkommen- bzw. Lohnsteuer berücksichtigt werden. (Bundesfinanzhofentscheid, VIR 208/66.)

Friedrichshafen

Die BSG Maybach Mercedes-Benz kommt in der Zeit vom 10.-17. Juni 1968 mit einer Sportexpedition nach Berlin. Die BSG sucht noch einen Partner für ein Faustballspiel. Anschrift: 7900 Friedrichshafen.

Berlin

Sein 48. Lebensjahr vollendete Heinz Kaatz, erster Vorsitzender der IG Fußball und des Betriebssportverbandes Berlin und Beisitzer im Vorstand des Bundes Deutscher Betriebs-sportverbände. Ganz herzliche Glückwünsche!